PRESSEMITTEILUNG

Kreisgruppe Ansbach
Pfarrstraße 33
91522 Ansbach
Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de
www.ansbach.bund-naturschutz.de

Ansbach,
9. November 2026

Eichhörnchen-App:

Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Ansbach haben bereits 684 Eichhörnchen gemeldet

Seit 2020 sammelt der BUND Naturschutz Beobachtungen von Eichhörnchen. Auch im Landkreis Ansbach beteiligen sich viele Menschen an dem bayernweiten Citizen-Science-Projekt, das nun erneut ausgewertet wurde. Die Meldungen helfen, Gefahrenstellen zu erkennen und Schutzmaßnahmen anzustoßen. Zukünftig sollen auch die Lebensräume der Tiere genauer untersucht werden.



Foto: Elisabeth Hofer

Ob im Park, im Garten oder entlang einer baumreichen Straße: Eichhörnchen gehören zu den Wildtieren, denen Menschen besonders gerne begegnen. Auch im Landkreis Ansbach werden die flinken Kletterer regelmäßig beobachtet und über die App „Eichhörnchen in Bayern“ gemeldet. Seit Projektbeginn im April 2020 sind im Landkreis bereits 857 Beobachtungen mit insgesamt 684 Eichhörnchen zusammengekommen.

„Eichhörnchen gehören für viele Menschen ganz selbstverständlich zu unserem Wohnumfeld. Umso schöner ist es, dass so viele Bürgerinnen und Bürger ihre Beobachtungen melden und sich damit für den Schutz dieser Tiere einsetzen. Die Daten zeigen uns auch, wo wir genauer hinschauen müssen“, erklärt Maria Hetzel, stellvertretende Vorsitzende der BN-Kreisgruppe Ansbach.

Bayernweit umfasst die Datensammlung inzwischen eine beeindruckende Größenordnung: Bis Anfang November 2026 wurden über 85.000 verwertbare Meldungen mit rund 103.000 Eichhörnchen erfasst. Die Beobachtungen geben Aufschluss darüber, wo die Tiere vorkommen, welche Fellfarben in Bayern verbreitet sind und an welchen Straßen sich Gefahrenstellen häufen. Sie sind allerdings keine systematische Bestandserfassung, sondern zeigen vor allem, wo Menschen Eichhörnchen beobachten und melden.

Nach mehr als sechseinhalb Jahren Projektlaufzeit entwickelt der BUND Naturschutz das Projekt nun weiter. Gemeinsam mit dem Eichhörnchenforscher Dr. Peter Lurz wurden die bisherigen Erfahrungen und Möglichkeiten der Datenerhebung ausgewertet. Neben den Beobachtungen einzelner Tiere sollen künftig gezielter die Lebensräume und ihre Vernetzung untersucht werden: Welche Bedeutung haben alte Bäume und unterschiedliche Baumarten? Wo unterbrechen Straßen oder versiegelte Flächen wichtige Verbindungen? Und unter welchen Bedingungen helfen Seilbrücken, die es bereits in Nürnberg, Zirndorf und Regensburg gibt, solche Barrieren zu überwinden?

Zu den Seilbrücken betont Hetzel: „Wer Straßenabschnitte kennt, an denen häufig Eichhörnchen überfahren werden, sollte Totfunde unbedingt über die App melden. Wer dort eine mögliche Stelle für eine Seilbrücke sieht, kann sich zusätzlich an die BN-Kreisgruppe wenden.“

Die Projektverantwortliche beim BUND Naturschutz **Martina Gehret** erklärt: „Eichhörnchen sind für uns weit mehr als ein beliebtes Wildtier. Sie sind ein hervorragender Botschafter für mehr Natur in unseren Städten und Gemeinden. Wo sie geeignete Lebensräume finden, gibt es häufig auch alte und vielfältige Baumbestände, miteinander verbundene Grünflächen und Strukturen, von denen zahlreiche andere Arten profitieren. Eine aktuelle Studie aus der Schweiz unterstreicht diese Bedeutung: Das Eichhörnchen eignet sich als Leitart für die städtische Biodiversität. Wir möchten deshalb künftig genauer verstehen, welche Bedingungen Eichhörnchen vor Ort brauchen – und wie wir ihre Lebensräume besser schützen und miteinander verbinden können.“

Kreisgruppe Ansbach

Pfarrstraße 33
91522 Ansbach

Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de
www.ansbach.bund-naturschutz.de

Ansbach,
9. November 2026

Weitere Informationen und Mitmachen:
www.bund-naturschutz.de/aktionen/eichhoernchen-beobachten-und-melden
www.bund-naturschutz.de/aktionen/eichhoernchen-beobachten-und-melden/ergebnisse

Anlage Foto:
Eichhörnchen nutzen die Seilbrücken am Herrenplatz in Regensburg
Fotoquelle: Elisabeth Hofer

BUND Naturschutz in Bayern e.V., Kreisgruppe Ansbach
Tel. 0981 14213
E-Mail: info@bn-ansbach.de

Unsere Pressemitteilungen finden Sie auch online:
www.ansbach.bund-naturschutz.de/pressemitteilungen

Hintergrundinformation Bund Naturschutz:
Der BN ist mit 268.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als starker und finanziell unabhängiger Verband ist der BN in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.

Kreisgruppe Ansbach
Pfarrstraße 33
91522 Ansbach
Tel. 0981 14213

info@bn-ansbach.de
www.ansbach.bund-naturschutz.de

Ansbach,
9. November 2026